

Durch elf Länder – mit Fernweh im Gepäck

MENSCHEN – Hartmut Schmidt (IBA3) reiste mit seiner BMW F650 vom heimischen Tübingen bis nach Malaysia

„Reisen ist meine Leidenschaft“, sagt Hartmut Schmidt über sich. Der 53-jährige Senior Systems Engineer in IBA3 erfüllte sich im vergangenen Jahr einen Traum: Mit seinem Motorrad fuhr er von seinem Heimatort Tübingen bis ins malaysische Kuala Lumpur.

Ein Jahr Planung

Seine Reise hatte Schmidt etwa ein Jahr im Voraus geplant: So musste er unterschiedliche Visa für sich sowie Papiere und Einfuhrgenehmigungen für sein Motorrad beantragen. Schmidt kratzte Überstunden, Urlaub und einige Sabbatical-Wochen zusammen und nahm von August bis Dezember 2017 frei. Am 18. August schwang er sich in Tübingen auf seine BMW F650 und fuhr in die aufgehende Sonne. „Die Maschine habe ich extra für die Reise angeschafft. Sie ist Baujahr 1999, und ihre vergleichsweise unkomplizierte Technik ist bei Bedarf relativ einfach zu reparieren“, erzählt Schmidt. Er stattete das Zweirad mit Gepäckkoffern, Navi und Sturzbügeln aus. Eine kluge Entscheidung, denn auf seiner gut 25.000 Kilometer langen Reise erlebten Mensch und Gefährt einige Abenteuer, Pannen und auch Stürze.



Hartmut Schmidt mit seiner treuen Weggefährtin vor der Altstadt von Xiva in Usbekistan.

Seine 135 Tage dauernde Reise führte in durch Osteuropa, Kasachstan, Russland, Usbekistan, Kirgistan, China, Laos und Thailand bis nach Malaysia. Er besuchte in Polen die bedrückende Gedenkstätte von Auschwitz, besichtigte Stalingrad und folgte der Route der historischen Seidenstraße mit den Städten Xiva, Bu-

chara und Samarkand. Insgesamt durchquerte er elf Länder, sieben Zeit- und vier Klimazonen. In Osttibet kämpfte er sich über 4.700 Meter hohe verschneite Bergpässe. Zweimal rutschte er auf vereisten Straßen aus. In China durchquerte er die unwirtliche Taklamakan-Wüste und wurde später von einem unaufmerksamen Autofahrer gerammt. Zum Glück ging das einigermaßen glimpflich aus. „Ich hatte nie Angst, mich in einem unbekanntem Land und unter fremden Menschen zu bewegen. Allerdings sind der Verkehr und die Fahrweise der Menschen in den asiatischen Ländern schon

sehr abenteuerlich und manchmal gefährlich“, zieht er Bilanz. „Da muss man jederzeit mit unbeleuchteten LKW in Tunneln oder mit Pannenfahrzeugen auf dem Überholstreifen rechnen.“ Dennoch erreichte er wohlbehalten Kuala Lumpur und flog am Silvestertag 2017 zurück nach Hause. Sein treues Motorrad kam einige Wochen später per Schiffsfracht und Spedition wohlbehalten im heimischen Tübingen an.

Sich Eindrücke „erfahren“

Die meiste Zeit war Schmidt allein unterwegs. Er übernachtete in günstigen Hostels, besichtigte Städte und ließ Landschaften an sich vorüberziehen. „Für mich hat es einen eigenen Reiz, im wörtlichen Sinne zu ‚erfahren‘, wie sich entlang der Strecke Landschaften, Natur, Klima und die Mentalität der Menschen verändern“, sagt er. Und ist damit nicht allein. Über Apps und Social Media sind die so genannten Überland-Reisenden miteinander vernetzt und tauschen Tipps über Ziele, Unterkünfte oder Werkstätten aus. „Wenn ich könnte, würde ich gleich heute wieder losfahren“, sagt Schmidt. Denn „je mehr man reist, desto mehr faszinierende Ziele tun sich auf“. Schmidt möchte am liebsten die ganze Welt umrunden. Ein dickes Stück davon hat er nun geschafft. Dorothee Leister ■

Mehr über Hartmut Schmidts Tour erfährt man in seinem Reiseblog: ride-the-world.de



Fast um den halben Globus führte die Tour vom hohenlohischen Tübingen bis nach Malaysia.

Es prüfe, wer sich ewig bindet, ...

... ob sich nicht noch was Bess'eres findet. Seit ich ein Smartphone habe, ist dieses altbackene Sprichwort mein Lebensmotto. Davor war ich absolut zuverlässig. Heute ist diese Tugend ein Zeichen für Unflexibilität, spießig und peinlich. Mit dem Handy bin ich jederzeit up to date, kann checken, was gerade hipp ist, was die Clique macht, welche Party sich lohnt

Nehmen wir das Beispiel Einladungen: Da gibt es Leute, die erst mal nicht zusagen oder höchstens vorläufig. Sie wollen so flexibel wie möglich bleiben und mehrere Eisen im Feuer haben. Vielleicht kommt noch etwas Spannenderes um die Ecke oder man hat an dem Tag gar keine Lust? Ich gehöre zu denjenigen, die überall zusagen – für alle Fälle. Mir könnte ja etwas durch die Lappen gehen. Beide Fraktionen haben aber eines gemein: Ob wir hingehen oder nicht, wissen wir erst kurz vor knapp. Gehen wir nicht, kommt uns abzusagen und gar uns zu entschuldigen nicht in den

Sinn. Die Veranstalter der Vorträge im RSD-Saal haben sich darauf noch nicht eingestellt. Sie stellen zusätzliche Stuhlreihen für die vielen angemeldeten Gäste und wundern sich, dass nicht nur die Stühle, sondern auch die Hälfte der regulären Sitze leer bleiben.

Beim Public Viewing in der Bausparkasse wird das vermutlich nicht passieren: Am 27. Juni gibt es nämlich etwas umsonst: Essen und Trinken gehen auf König Vorstand sein' Deckel. Da bin ich und die über 1.000 angemeldeten Gäste mit Sicherheit dabei. Sich für Umme die Wampe vollschlagen und einen hinter die Binde gießen zu können, zieht immer. Wenigstens darauf ist noch Verlass.

Für Anregungen, Lob oder Kritik habe ich immer ein offenes Ohr: Reiner.Frischling@schwaebisch-hall.de.

Ihre Meinung

So können Sie uns erreichen:
Mail: bausteine@schwaebisch-hall.de
Tel.: 0791-46-6919

Impressum

V. i. S. d. P. Siegfried Bauer (bau)

Redaktion: KOM-KM: Karin Lahres (la), Dorothee Leister (dole), Alina Pizzi (api), Irena Schuster (si), Stefan Speicher (sp), Sylvia Stulle (sy), Regina Wagner (rewa), Benjamin Wollmershäuser (bw)

Anschrift: Redaktion Bausteine (KOM-KM), Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall

Grafik: Werner Fritsch (MAM-VKF)

Redaktioneller Beirat: Franziska Bauer (SHT), Corinna Baumann (IP), Sascha Bleckmann (SHF), Sebastian Flaith (KOM), Anja Holzweißig (VE), Brigitte Maier (KS), Christian Maske (FRC), Agnes Milbich (MA), Nadja Sommer (PB), Tamara Speer (PBS), Rolf Stadel (AM)

Fotos: Bausteine-Redaktion, BSH-Archiv, Ufuk Arslan, Weller Fotografie

Print kompensiert
Id-Nr. 1871526
www.bvdm-online.de

FSC
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C002010

FSC